

Protokoll der KET-Sitzung am 11.07.2023

Teilnehmende:

A. Caldwell, C. Fischer, L. Feld, J. Haller, U. Husemann, H. Lacker, J. List, M. Schumacher (bis 13:58 Uhr), F. Simon, V. Lang

Entschuldigt: K. Desch, F. Ellinghaus, M. Krämer,

Abwesend: M. Dührssen, E. Garutti, B. Heinemann, T. Plehn

Tagesordnung:

<https://indico.desy.de/event/40345/> (nicht öffentlich)

Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderung verabschiedet.

TOP 1: Berichte / Mitteilungen

1) Das Dokument zu Karrierewegen in der Teilchenphysik in Deutschland wurde im Nachgang der letzten KET-Sitzung per Email verabschiedet, unter www.ketweb.de/veroeffentlichungen/karrieren_2023/ veröffentlicht und per E-Mail an einen großen Verteilerkreis versendet.

2) KET hat einen Brief zum bevorstehenden Wechsel im Vorsitz des DESY-Direktorats an Herrn Dietz gesendet, in dem die Bedeutung von DESY für die Teilchenphysik in Deutschland betont wird.

3) KET hat in einem Brief an Herrn Dosch die Bedeutung des DESY-Testbeams für die Teilchenphysik in Deutschland herausgestellt und um eine Fortführung des Testbeam-Angebots bei DESY auch nach Umbau für PETRA IV gebeten.

4) BMBF hat KET zur Teilnahme an der ESFRI-Landschaftsanalyse im sogenannten Stakeholderforum eingeladen. KET hat dazu eine Arbeitsgruppe eingesetzt (L Feld, H. Lacker F. Simon, M. Schumacher). Nach einem ersten Gespräch mit Christoph Peschke (DLR als zuständiger PT) im Mai hätte ein erster Entwurf des Dokumentes zur RI-Landschaftsanalyse an die KET-Arbeitsgruppe gesendet werden sollen. Dies ist bisher nicht geschehen und es gab auch keinen weiteren Austausch.

5) Eine Evaluation des Rahmenprogramms „ErUM – Erforschung von Universum und Materie“ findet zu Zeit statt. Einzelne Personen wurden bereits zum Interview eingeladen. KET sollte versuchen auch seine Meinung als Community-Vertretung einzubringen.

6) Zum 70. Geburtstag von CERN in 2024 sind Feierlichkeiten mit sehr hochrangigen Gästen geplant. Es besteht die Meinung dies zu nutzen, um auch in Deutschland die Teilchenphysik wieder mal in die Medien zu bringen. Konkrete Vorschläge für Aktionen werden noch gesucht.

7) Ein Treffen des Prisma-Trialogs „Nachhaltigkeit“ fand als virtuelle Veranstaltung am 24. 5. statt. Teilnehmer von KET waren L. Feld, T. Plehn und M. Schumacher. Es wurden 6 Arbeitsgruppen eingesetzt: AG 1: Forschungsplanung und Organisation, AG2: Forschungsförderung in ErUM, AG 3: Daten und Computing, AG 4: Technologien an FIS, AG 5: Datenerhebung, Monitoring und Bilanzierung, AG 6: Forschung für Nachhaltigkeit. Bisher Teilnahme an 3 Gruppen aus KET-Community. Weitere KET-Teilnehmer sind willkommen. Bisher haben die Gruppen noch keine weiteren Treffen gehabt. Im Frühjahr 2024 soll ein zweiter Prisma-Trialog zu diesem Thema stattfinden.

8) Das Dokument zu langfristigen Projektstellen wurde am 9.5. an Herrn Lilienthal gesendet. In einem Antwortschreiben vom 15.6. wurde mitgeteilt, dass die konkreten Vorschläge so nicht umgesetzt werden können, aber es weiterhin die Bereitschaft gibt, das Anliegen der Community zu unterstützen. Am 30.6. gab es ein weiteres Gespräch von Herrn Lilienthal und L. Feld. Das BMBF will zusammen mit KET einen "Musterbrief" entwickeln, der im Einzelfall als Ausgangspunkt für ein konkretes Schreiben des BMBF an eine Hochschule genutzt werden kann

TOP 2: Bestimmung eines neuen KET-Vertreters im KAT

Johannes Haller ist bereit dieses Mandat zu übernehmen. KET stimmt unisono zu.

TOP 3: Bericht von ECFA (Heiko Lacker)

1) Die Wahl des neuen ECFA-Vorsitzenden steht am 16./17. September an. Es gibt 6 Kandidat*innen. In der nächsten KET-Sitzung im September soll ein Austausch über Qualifizierungskriterien stattfinden.

2) Die Teilnahme aus Deutschland am ECFA-NuPECC-APPEC (JENA) Computing-Workshop in Bologna war überschaubar. Eine größere Teilnahme an Nachfolgeworkshops wäre wünschenswert

3) Die Vorhabenbeschreibungen für die DRD-Kollaborationen sollen voraussichtlich bis Ende Juli konvergieren.

4) Das DRDC (Detector R&D Committee) wurde gegründet. Vorsitzender ist Thomas Bergauer (HEPHY).

5) Bis November 2024 müssen drei Vertreter*innen in ECFA aus Deutschland mit Mandatszeit ab Januar 2024 verlängert oder ersetzt werden. Es wird zunächst geklärt, wie viele der derzeitigen Vertreter*innen ersetzt werden wollen. Im KET-Treffen im September sollen dann gegebenenfalls neue Kandidaten*innen nominiert werden.

TOP 4: HL-LHC Computing /Umsetzung des KET-Perspektivpapiers

Der Massenspeicheraufwuchs der universitären Tier-2-Zentren wird bereits ab dem Jahre 2025 von den Helmholtz-Zentren DESY und KIT übernommen, wie im letzten Protokoll beschrieben.

Nach Ansicht von NHR-Vorstand und NHR-Nutzungsausschuss lassen sich die Anforderungen von KET über sog. „mehrjährige Projekte“ bereits mit der aktuell gültigen Vergaberichtlinie von NHR gut abbilden. Die universitären Tier-2-Standorte werden aufgefordert, mit den vorgesehenen NHR-Zentren in Aachen, Göttingen und Karlsruhe Details der Antragstellung und der technischen Umsetzung zu erörtern. Vorab sollen die betroffenen WLCG-Zentren einen Plan über Umfang und Verteilung der Anträge diskutieren.

Eine vollständige Umsetzung des KET-Perspektivpapiers scheint daher mittelfristig möglich.

TOP 5: Bericht zu CERN-Theoriefellows

Dieser TOP wird auf September vertagt.

TOP 6: Planung des Jahrestreffens 2023

Die Tagung soll wieder im hybriden Format stattfinden. Es ist wünschenswert die Tagungsdauer zu verkürzen und ein Ende um 15 Uhr am Freitag anzustreben.

Als mögliche Themen für die Diskussion am Donnerstagabend wurden „Higgs-Factory“ und die Nachwuchsthematik rund um das Wissenschaftszeitvertragsgesetz identifiziert.

Eine erste Version des Programms für Freitag wurde diskutiert und erste Einladungen werden zeitnah versendet werden.

Nächste Sitzung

Die nächste KET-Sitzung findet in der ersten Hälfte des Septembers statt.

Protokoll: Markus Schumacher und Lutz Feld